



22.04.2006

Kleine Anfrage

Standortpläne Deutsches Polen Institut (DPI) - Institut für neue technische Form - Zukunft des Jukuz „Oetinger Villa“

Das Deutsche Polen Institut (DPI) sucht seit einiger Zeit nach einem neuen Standort. Die ursprüngliche Idee der Wissenschaftsstadt Darmstadt, wonach das DPI in die Räume des Jukuz Oetinger Villa einziehen sollte, was einer Vertreibung der sich darin befindlichen Jugendkultur gleichkäme, sind (scheinbar) glücklicherweise vom Tisch.

Die Stadt Darmstadt favorisiert nun das Designhaus im Eugen-Bracht-Weg, dem Sitz des ältesten deutschen Design Instituts, des Institut für neue technische Form, als neuem Standort für das DPI.

1. Trifft es zu, dass das die Leitung und die Mitarbeiter des betroffenen Institut von den Überlegungen der Stadt aus der Presse erfahren mussten und warum wurden mit dem Vorstand des Design-Institut nur Gespräche unter dem Siegel der Verschwiegenheit geführt?
2. Welchen Vorteil sieht die Stadt in der Tatsache, dass das Designinstitut in Zukunft zwar über Repräsentationsräume aber nicht mehr über Ausstellungsräume verfügt?
3. Ist es Ziel der Stadt Darmstadt, modernes Design auf der Mathildenhöhe nur auf die Epoche des Jugendstils zu reduzieren?
4. Ist mit diesem Vorgang die Zukunft des Jukuz Oetinger Villa gesichert und sind noch andere folgenschwere Eingriffe von Seiten der Stadt in die kulturelle Vielfalt Darmstadts geplant?

Rainer Keil
Stadtverordneter